Schlattingen

Schulort:	Schlattingen	Kanton 1799:	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750:	Schaffhausen
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Diessenhofen	Kanton 2015:	Thurgau
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Basadingen-Schlattingen
		Kirchgemeinde 1799:	Stammheim		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 188v-189
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1065: Schlattingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1065].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Schlattingen (Niedere Schule, reformiert) - Schlattingen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen. von Jacob Schmid vikar in der Schule zu Schlattingen

	I. Lokal-Verhältnisse.	
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Schlattingen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein kleines Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigene Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Hat einen eigenen Prediger von Dießenhoffen. gehört aber was die Seelsorge anbetrift nach Stammheim
I.1.d	In welchem Distrikt?	Dießenhoffen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Schafhausen.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Der Schulbezirk beschränkt sich einzig auf das Dorf
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Dießenhoffen eine halbe Stunde. Basendingen eine viertel Stunde. Guntenlingen eine halbe Stunde.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Stammheim eine halbe Stunde. Richlingen eine halbe Stunde
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Sie sind in vier Claßen abgetheilt.
	II. Unterricht.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	von den Anfangsgründen bis zum fertig Läsen Schreiben Rächnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter wird Täglich Schule gehalten: seit kurzem aber auch im Sommer an den Sontagen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Das Neüe Testament. die Lobwaßerschen Psalmen. der Zürchersche Catechismuß. Das so genandte Waser Büchlin wird seit kurzem stark benuzt. Rochows Kinderfreünd der vor einigen Jahren angeschaft wurde, Muß leider schlafen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Diese verfertiget der Schullehrer selbst.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich Sechs Stunden.
	III. Personal-Verhältnisse.	
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	||[Seite 2] Er wurde nach einem von dem Prediger u den Schulaufehern von Dießenhoffen vorher eingenohmenem Examen. von der gemeine gewehlt. u bestätet von dem ehmaligen Kirchen Rathe in Dießenhoffen.
III.11.b	Wie heißt er?	Hs Ulrich Forster. Name des Fikars. Hs Jacob Schmid.
III.11.c	Wo ist er her?	Beide von Schlattingen.
III.11.d	Wie alt?	Der Schullerer ist 66 Jahre. — Der Fikar ist 27 Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Der Schulllerer hat 3. Töchteren sind aber verheüratet. Der Fikar ist erst seit kurzem verheüratet.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Der Schulllerer 45 Jahre. der Fikar seit zwey Jahren.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Der Schullerer war ein Wagner u hate einen bauren Hof Landbau ist auch der Nahrungs Zweig des Fikars.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jst der Landbau weil der Lehrberuf: keine Haushaltung erneren kan. der Fikar ist auch zum Sekretär der Munizipalität erwelt worden.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 28. Madhen. 32.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
	IV. Ökonomische Verhältnisse.	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Es gibt keinen eignen Schulfond, sonder das Kirchen Gut besoldet.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jst abgeschaft worden. Ausgenommen für die Nachtschul wo jedes Kind dem Lehrer 12. xr. bezalt, der Lehrer aber dan Fädern Papir u dinten unentgeltlich liferet.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Auch dieses Manglet. die für die Gemeine versamlungen bestimte Stuben vertrittet die Stelle deßelben. nur muß manchmal die Schule der Gemeine weichen. sie ist aber hele und geraümig. Das Gemein Gut erhält sie im Stande
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Auch dieses Manglet. die für die Gemeine versamlungen bestimte Stuben vertrittet die Stelle deßelben. nur muß manchmal die Schule der Gemeine weichen. sie ist aber hele und geraümig. Das Gemein Gut erhält sie im Stande
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Einkomen. An Gelt 32 fl. an Kernen — 6 Vtl. Woher. aus ehemaligen ~~Kirchen Gut~~ Zehnden und Grund Zinsen 30. fl. u 6 Vtl Kernen aus dem Schlattinger Kirchen Gut 2. fl. aus dem Evangelischen Kirchengut in Dießenhoffen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Einkomen. An Gelt 32 fl. an Kernen — 6 Vtl. Woher. aus ehemaligen ~~Kirchen Gut~~ Zehnden und Grund Zinsen 30. fl. u 6 Vtl Kernen aus dem Schlattinger Kirchen Gut 2. fl. aus dem Evangelischen Kirchengut in Dießenhoffen
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Einkomen. An Gelt 32 fl. an Kernen — 6 Vtl. Woher. aus ehemaligen ~~Kirchen Gut~~ Zehnden und Grund Zinsen 30. fl. u 6 Vtl Kernen aus dem Schlattinger Kirchen Gut 2. fl. aus dem Evangelischen Kirchengut in Dießenhoffen
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 188v-189
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen. von Jacob Schmid vikar in der Schule zu Schlattingen
Transkriptionsdatum	23.05.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1065BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_188v-189.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Schmid
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Schlattingen**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	699975
Geo. Länge	280285

Kanton 1799	Schaffhausen	Kanton 1780	Schaffhausen
Distrikt 1799	Diessenhofen	Kanton 2015	Thurgau
Agentschaft 1799		Amt 2000	Frauenfeld
Kirchgemeinde 1799	Stammheim	Gemeinde 2015	Basadingen-Schlattingen
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Schlattingen (ID: 1353)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	4
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein	Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	28	28
Mädchen	32	32
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Schlattingen (ID: 1354)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Nachtschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2545)

Name: Forster
Vorname: Hans Ulrich

Weitere Informationen
Alter: 66
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Schlattingen
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 45 Jahren
Erstberuf: Bauer
Wagner
Zusatzberuf: Bauer